

MITTEILUNG DER IWAP e.V.



SPENDENAUFTRUF

München im April 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde der „Amisiedlung“,

wie Sie alle wissen, ist unsere Siedlung von einer umfangreichen Nachverdichtung, die das Erscheinungsbild unserer Siedlung komplett verändern würde und einen massiven Eingriff in die Vegetation vorsieht, bedroht. Die LH München hat mit ihrem Aufstellungsbeschluss vom 12.06.2024 den Beginn dieses Projektes eingeleitet, die BImA hat am 28.11.2024 eine Infomesse dazu abgehalten und am 05.04.2025 wurde ein Workshop veranstaltet.

Nachdem mit dieser Nachverdichtung sehr komplexe Themen verknüpft sind, angefangen von Umweltaspekten, Baumschutzverordnung, Artenschutz, Baurecht, nachhaltiges Bauen, aber auch der Schutz bzw. die Bewahrung des besonderen architektonischen Charakters der Siedlung, haben wir uns entschlossen, anwaltschaftliche Unterstützung zu suchen.

Wir sperren uns nicht gegen die Schaffung neuen Wohnraums, aber nicht in der vorgesehen Form von fünf „Mega-Quadern“, auch „Village Greens“ oder jetzt „Grüne Höfe“ genannt, die sich in keiner Weise in die restliche Bebauung einfügen und für die allein schon 150 geschützte Bäume gefällt werden müssen. Da gibt es bessere Ideen, die uns auch schon vorgestellt wurden.

Wie Sie sich vorstellen können, ist eine anwaltschaftliche Vertretung durch einen kompetenten Juristen nicht billig und die IWAP e.V. ist nur ein kleiner Verein mit limitierten finanziellen Ressourcen. Allein der Anwalt kostet uns ca. 17.000 €.

Deshalb haben wir eine Spendenaktion ins Leben gerufen und würden uns sehr freuen, wenn viele von Ihnen bereit wären, uns mit einer Spende zu unterstützen. Jeder Euro ist willkommen!

Hinzufügen müssen wir, dass die IWAP e.V. keine Spendenquittungen ausstellen kann, da wir kein gemeinnütziger Verein sind. Das Geld darf auch nur sachbezogen, also für den Rechtsbeistand, ausgegeben werden. Wird das Geld nicht vollständig ausgeschöpft, geht es wieder anteilig an den jeweiligen Spender zurück, außer dieser hat seine Zustimmung erteilt, dass das Geld in das Vereinsvermögen überführt werden kann.

Was das Letztere angeht, finden Sie auf der Rückseite ein entsprechendes Formular, auf dem Sie uns per Vorausverfügung über Ihre Wünsche in Kenntnis setzen können. Wir haben uns entschlossen, dies bereits in diesem Schreiben abzufragen, damit wir später kein erneutes Mailing durchführen müssen, was die Vereinskasse noch zusätzlich belasten würde.

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns sehr freuen! Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto:

IWAP e.V.
VR Bank München Land
IBAN: DE72 7016 6486 0000 1836 60
BIC GENODEF1OHC
Kennwort: SPENDE Rechtsbeistand

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung! Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Siedlung ihren Charakter und ihre Schönheit bewahrt - für uns Menschen und auch für die Tiere und Pflanzen, die hier leben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre IWAP e.V.

Alois Schwarzhuber
1. Vorsitzender

Brigitte Alkins
Schriftführerin

Weitergehende Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf S. 3 dieses Schreibens sowie auf unserer Webseite www.iwap-muenchen.de und unter <https://wohnraumoffensive-perlacher-forst.bundesimmobilien.de/neueste-meldung-4136aeec08677246> für die Schautafeln des Infomarkts.

Vorausverfügung

Sollte der Betrag für den Rechtsanwalt nicht vollständig ausgeschöpft werden, soll darüber wie folgt verfügt werden:

- Meine Restspende soll an mich anteilig zurücküberwiesen werden.**
- Meine Restspende soll in das Vereinsvermögen der IWAP e.V. überführt werden.**

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum
& Unterschrift _____

Bitte senden Sie das Formular an bzw. werfen Sie es ein: IWAP e.V., c/o Alois Schwarzhuber, Cincinnatistr. 29, 81549 München.

Was will die IWAP e.V.?

Keine „Grünen Höfe“ und kein zusätzliches Gewerbe und Gastronomie! Bereits jetzt gibt es zwei Hotspots in der Siedlung, den HIT-Markt und die Fasan-Arkaden, mit halbleeren Tiefgaragen und „Parkchaos“ in den Anliegerstraßen. Bereits hier ist zu erkennen, wie zusätzlicher Verkehr in die Siedlung drängt. Wir können auch im Umkreis der Siedlung einkaufen und es entstehen weitere Einkaufsmöglichkeiten in großer Zahl in dem Neubauareal der McGraw Kaserne, welches sich in ca. 500 m Entfernung von der Lincolnstraße aus befindet und von dort aus auch fußläufig zu erreichen ist.

Keine 7000 qm neue Infrastruktur! Tatsächlich für die Siedlung nötige Einrichtungen wie Kitas, Seniorentreffs, Bücherei, etc. können auch in anderen Bauformen untergebracht werden. **Die LH München versucht, über unsere Siedlung die in Giesing überall fehlende soziale Infrastruktur zu kompensieren, indem sie Überkapazitäten schafft. Dies hat aber nichts mehr mit der Wohnungsfürsorge des Bundes zu tun!**

Kein Finalabriss von 3 Gebäuden: #349, 350, 322.

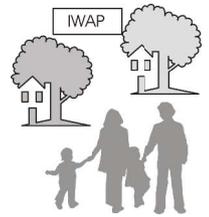
Keine 1000 zusätzlichen Wohneinheiten: Es gibt innerhalb der BImA ein alternatives, deutlich umweltfreundlicheres und vegetationsschonenderes Sanierungskonzept, das zusätzliche WE aus dem Bestand heraus generieren kann (z.B. durch Aufstockung und Grundrissänderungen mit Barrierefreiheit auf mind. 1 Ebene). Kleinere Wohnungen könnten in den aufgestockten Etagen geschaffen und die Grundrisse in den unteren Etagen beibehalten werden. Je nach Größe der Wohnungen können so ca. 500 neue Wohnungen geschaffen werden.

Erhalt der 4- und 5-Zimmer-Wohnungen in den Bestandsgebäuden: Auch große familienfreundliche Wohnungen werden weiterhin benötigt. Die von der BImA angeblich nicht vermietbaren 5-Zimmer-Wohnungen könnten an das Studentenwerk zwischenvermietet werden. Auf diese Weise würde die Siedlung einen Beitrag zu bezahlbarem Wohnraum für Studenten leisten.

Keine 5 kostenintensiven Tiefgaragen unter überwiegend unversiegelter Fläche mit gleichzeitigem Wegfall aller oberirdischen Stellplätze: Die LH München plant sog. Quartierstiefgaragen. Somit gibt es keine designierten Mieterstellplätze mehr, sondern die Parkflächen stehen der Allgemeinheit zur Verfügung („First come, first served“). Nachdem der Stellplatzschlüssel zwischen 0,6 und 0,8 liegen wird (je nach Zählweise) und auch zusätzlich noch alle oberirdischen Parkinseln wegfallen sollen, kann sich jeder vorstellen, was dies für ein Chaos geben wird. Die LH München versucht das durch Parklizenzen in den Griff zu bekommen. Wie gut das funktioniert kann man in Aubing, Daglfing, etc. sehen. **Im Übrigen hat auch das nichts mehr mit der Schaffung zusätzlichen Wohnraums für Bundesbedienstete zu tun. Hier soll eindeutig ideologisch motivierte Stadtplanungspolitik der LH München durchgesetzt werden! Auf Kosten der Allgemeinheit und zu Ungunsten der Wohnqualität in unserer Siedlung!**

Auch Baumersatzpflanzungen über TG funktionieren nicht, weil die Bäume dort nicht tief genug wurzeln können. Nur große Bäume im Alter von mind. 30-40 Jahren liefern ausreichend Kühlung und erlangen auch erst in diesem Alter die Fähigkeit, größere Mengen von CO₂ zu binden.

Daraus folgt: **Keine Fällung von insgesamt 300 (!) Bäumen.** Die von der BImA angegebenen 600 Bäume als Ersatzpflanzung sind Augenwischerei. Ein in 2023 ergangenes Urteil des BayVGH weist darauf hin, dass Ersatzpflanzungen („Zahnstocher“) eben gerade keinen gleichwertigen Ersatz für gefällte Großbäume darstellen, sowohl was die Biodiversität/Wert für den Artenschutz als auch die Funktion für den Klimaschutz und das Stadtklima angeht. Und jahrelang dicht eingewachsene Gehölzriegel, die vielen Tieren Rückzugsgebiet, Jungenaufzuchtstätte und Habitat sind, können auch nicht „auf die Schnelle“ ersetzt werden.



Anmeldeschein zur Mitgliedschaft

Name	Vorname	Geburtsdatum
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
Straße, Hausnummer, Blocknummer		PLZ, Wohnort
		Telefonische Erreichbarkeit
Email-Adresse/n:		

Vom Verein auszufüllen:

Eingangsvermerk:	Eintrag in die Datei am:	Mitgliedsnummer / Mandatsreferenz

Ich/wir beantrage/n die Mitgliedschaft in der IWAP e.V., München, unter Anerkennung der Satzung. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand abschließend. Beitrittswillige erhalten über den Vorstandsbeschluss eine schriftliche Mitteilung. Die Mitgliedschaft beginnt ab **sofort**.

Der Mitgliedsbeitrag für eine Familie beträgt **33.- €** jährlich, für eine Einzelperson beträgt er **22.- €** jährlich. Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben. Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich im Voraus zu entrichten. Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit möglich und ist gegenüber dem Vorstand schriftlich zu erklären. **Bei Ausscheiden aus dem Verein werden Beiträge nicht erstattet.**

Datenschutz:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten unter Beachtung des Datenschutzes für vereinsinterne Zwecke in einer EDV-gestützten Mitglieder- und Beitragsdatei gespeichert, übermittelt und geändert werden.

Ohne dieses Einverständnis kann eine Mitgliedschaft nicht begründet werden.

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass Bilder und Textbeiträge über mich/uns auf der Internetseite unseres Vereins www.iwap-muenchen.de oder auf **Social-Media** veröffentlicht werden. Bilder und Texte verfolgen ausschließlich den Zweck, den Verein und mit seinen Aktivitäten in der Öffentlichkeit darzustellen. Die Darstellung wird unter der Verantwortung des Webmasters der Seite erstellt und laufend überarbeitet. Diese Einverständniserklärung ist notwendig, da nach dem Kunst- und Urheberrechtsgesetz jeder Mensch ein Recht am eigenen Bild hat. Daher dürfen grundsätzlich keine Bilder ohne sein ausdrückliches Einverständnis verbreitet werden. Siehe auch DSGVO. Gleiches gilt für Textdarstellungen, sofern sie auf einzelne Personen Bezug nehmen. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit beim Vorstand schriftlich widerrufen werden.

Ort und Datum

Unterschrift

1. Vorsitzender: Alois Schwarzhuber, Anschrift und Geschäftsstelle: Cincinnatistraße 29, 81549 München
 Tel. 0172 8523737, e-mail: vorstand@iwap-muenchen.de web: www.iwap-muenchen.de
 Der Verein ist unter der Nummer 14765 im Vereinsregister München eingetragen.
 Bankverbindung des Vereins: VR Bank München Land eG
 BIC: GENODEF1OHC – IBAN: DE72 7016 6486 0000 1836 60

ausfüllbare Datei auf www.iwap-muenchen.de